



Marktgemeindeamt Kollerschlag
Markt 14
4154, Bezirk Rohrbach, OÖ.

Zahl: 3 / 2013

Kollerschlag, 24. Juni 2013

K U N D M A C H U N G

Im Sinne des § 94 Abs. 6 der Oö. Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F. wird hiermit kundgemacht, dass der Gemeinderat der Marktgemeinde Kollerschlag in der Sitzung am **14. Juni 2013** folgende, die Öffentlichkeit berührende, Beschlüsse gefasst hat:

1.) Kenntnisnahme des Berichtes der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach über den Rechnungsabschluss 2012

Die Überprüfung des Rechnungsabschlusses durch die Sachbearbeiter der BH Rohrbach ergab keine Beanstandungen, sodass der gegenständliche Prüfbericht einvernehmlich zur Kenntnis genommen worden ist. Mittlerweile wurde auch schon die Abgangsdeckung vom Land OÖ. genehmigt und das Geld (82.900 Euro) an die Gemeinde überwiesen.

2.) Kenntnisnahme des Berichtes des örtlichen Prüfungsausschusses vom 4. Juni 2013

Vom Gemeindeprüfungsausschuss wurden die Winterdienstkosten 2012/13, die Budgetentwicklung 2013 sowie die Mitgliedsbeiträge der Gemeinde an überregionale Vereine und Institutionen überprüft.

Der gegenständliche Prüfbericht wurde den Gemeinderatsmitgliedern von Prüfungsausschussobmann Friedrich Löffler vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

3.) Vergabe von Mietwohnungen im GWB-Haus Falkensteinstraße 8 und im gemeindeeigenen Lehrerwohnhaus Schulweg 1

Im **GWB-Haus Falkensteinstraße 8**, wurde die Wohnung Nr. 6 (Vormieter Maria Höglinger und Markus Friedl, Nutzfläche 63 m², frei ab 1.8.2013, Kosten inkl. HK und BK etwa €435,- inkl. MWSt.) an Martina Leitner, Markt 28, 4154 Kollerschlag vergeben. Leitner wird gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten und ihrem Sohn dort einziehen.

Im „**Lehrerwohnhaus**“ der **Gemeinde, Schulweg 1**, wird voraussichtlich ab 1. September 2013 die Wohnung von Heidemarie Grandi (Nutzfl. 76 m², Kosten inkl. HK und BK etwa € 415,- inkl. MWSt.) frei. Diese Wohnung wurde an Mario Neundlinger, Leitenweg 36, vergeben. Neundlinger wird mit seiner Freundin dort einziehen.

4.) Flächenwidmungsplan

a) Änderung Nr. 2.13.: Erweiterung der vorgesehenen Bebauungsfläche der Sternsignatur +29 (Grundstücke PzNr. 1400/2 und 1402/2, KG Stratberg - Besitzer Josef und Hildegard bzw. Johann Wurm-Zöchbauer) – Beschlussfassung

Nachdem es im Stellungnahmeverfahren keine Einwendungen gegen die beantragte Umwidmung gegeben hat, wurde diese vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Die vom Land OÖ. geforderte geringfügige Verringerung des Flächenausmaßes für die Sternsignatur wurde vorgenommen (~1.180 statt 1.250 m²).

b) Änderung Nr. 2.15.: Erweiterung des Baulandes durch Neuwidmung einer Schutzzone im Bauland für Nebengebäude, etc. im Bereich der Liegenschaften Neundlinger und Baumgartner, Leitenweg - Grundsatzbeschluss

Adolf Baumgartner möchte nördlich seines Wohnhauses im Bereich der bestehenden Gartenanlage einen Pool statt des derzeit bestehenden Schwimmteiches errichten und diesen Pool auch überdachen. Nachdem solche Baumaßnahmen im Grünland nicht möglich sind, wurde die Möglichkeit der Schaffung von Bauland geprüft.

Da die zuständigen Bearbeiter vom Land OÖ, Raumordnung, und vom Bezirksbauamt Linz, Natur- und Landschaftsschutz, die Neuwidmung einer Schutzzone im Bauland, in welcher nur Nebengebäude und Schwimmbäder errichtet werden dürfen, als einzig gangbaren Weg vorgegeben haben, hat der Gemeinderat den gegenständlichen Umwidmungsantrag positiv behandelt und den Grundsatzbeschluss zur Einleitung des Änderungsverfahrens gefasst.

5.) Verkauf einer Grundfläche an die Biowärme Kollerschlag für die Errichtung eines Biomasse-Heizwerkes auf der ehemaligen Brezerhofwiese westlich des Gemeindebauhofes

Aufgrund des GR-Grundsatzbeschlusses vom 12.4.2013 hat die Biowärme Kollerschlag Vermessungsarbeiten durchgeführt und einen Kaufvertragsentwurf ausarbeiten lassen. Das dabei vermessene Grundstück mit 1.175 m² wurde zum Preis von € 9,-/m², somit um den Gesamtpreis von **€10.575,-** von der Gemeinde an die Biowärme Kollerschlag verkauft.

6.) Ankauf einer Grundfläche von Günther Meisinger im Bereich der Ortseinfahrt (Standort „Welle“)

Nachdem im Zuge einer Besprechung über das Kulturjahr 2015 angeregt worden ist, im Bereich des Standortes der „Welle“ bei der Ortseinfahrt von Peilstein / Nebelberg kommend, landschaftsgestalterische Maßnahmen (Blumenbeet, etc.) vorzunehmen, wurden Gespräche mit dem neuen Grundbesitzer Günther Meisinger geführt. Da aber bis zur Gemeinderatssitzung noch keine konkreten Verkaufsabsichten bestanden haben, wurde bei diesem Tagesordnungspunkt kein Beschluss gefasst, sondern nur über die Möglichkeiten diskutiert.

7.) Beratung über die Erweiterung der Rein- bzw. Oberflächenwasserentsorgungsleitung in Mistlberg

Aufgrund der vielen Regenfälle im heurigen Frühjahr ist die Oberflächenwasserproblematik in Mistlberg nördlich der Liegenschaften Auer, Ratzenböck und Baumgartner wieder akut geworden. Die verschiedenen Ableitungsmöglichkeiten wurden nun wieder vom Gemeinderat besprochen und man ist zu dem Schluss gekommen, dass noch einmal Gespräche mit dem angrenzenden Grundbesitzer Pfarrwaller zu führen sind. Sollte die Ableitung über dessen Grundstück möglich sein, muss ein Projekt ausgearbeitet werden, damit man die betroffenen Grundbesitzer auch über finanzielle Beteiligungen informieren kann.

Beim alten Feuerwehrhaus gibt es auch immer wieder Probleme mit Oberflächen- und Drainagewässern. Nachdem hier das Wasser über den Güterweg rinnt und im Winter regelmäßig größere Probleme mit Vereisungen auftreten, soll dieser Bereich von der Gemeinde im Zusammenhang mit dem Wegeerhaltungsverband Oberes Mühlviertel verrohrt werden.

8.) Ernennung eines Feuerwehr-Pflichtbereichskommandanten und seines Stellvertreters für das Gebiet der Marktgemeinde Kollerschlag

So wie in der Vergangenheit üblich, wurde auch nach den Feuerwehrwahlen 2013 der Kommandant der FF Kollerschlag, Helmut Lauss, zum Pflichtbereichskommandant und der Kommandant der FF Mistlberg, Andreas Lorenz, zum Pflichtbereichskommandantenstellvertreter ernannt.

9.) a) Annahme der Vertrages der OeMAG über die Abnahme und Vergütung von Ökostrom

Die am 1. Jänner 2013 beantragte 42-kW-peak-PV-Anlage auf dem Volksschuldach wurde in das Bundes-Förderprogramm aufgenommen. Von der OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom AG ist deswegen ein entsprechender Fördervertrag übermittelt, welcher vom Gemeinderat angenommen worden ist.

9.) b) Beitritt zur Energiegenossenschaft Donau-Böhmerwald eGen

In den letzten Wochen und Monaten wurde bei verschiedenen Gemeinden in der Region nach Möglichkeiten gesucht, die Errichtung von Photovoltaikanlagen auch finanzieren zu können. Immer wieder wurde dabei auch die Bürgerbeteiligung, welche es in anderen Bundesländern und zum Teil auch in Oberösterreich schon gibt, ins Auge gefasst.

Nachdem bereits in Eferding eine Energiegenossenschaft gegründet worden ist, hat sich nun auch die Region Donau-Böhmerwald dazu entschlossen, seine solche Genossenschaft zu gründen. Diese Energiegenossenschaft wird die PV-Anlagen errichten und betreiben. Finanziert werden die Errichtungskosten durch Geldmittel von Bürgern, welche der Genossenschaft Geld mit einer garantierten Verzinsung (voraussichtlich etwa 3%) auf eine Laufzeit von 13 Jahren zur Verfügung stellen. Die Bürger werden aber nicht Mitglied der Genossenschaft.

Der Gemeinderat hat den Beitritt zur Energiegenossenschaft Donau-Böhmerwald und die einmalige Beteiligung in Höhe von 100 Euro beschlossen. Als Vertreter der Marktgemeinde Kollerschlag wurde Bürgermeister Franz Saxinger entsandt.

10.) Beschlussfassung über die aktive Teilnahme an der Entwicklung einer Regionsstrategie für die Bewerbung in das Programm LEADER 2014-2020 sowie Entrichtung des Mitgliedsbeitrages an die LEADER-Region in Höhe von € 3,- pro EW für das Jahr 2014

Für die neue LEADER-Förderperiode 2014 - 2020 werden alle Gemeinden des Bezirkes Rohrbach zu einer einzigen Region zusammengefasst. Um für die konkrete Bewerbung eine gute Strategie zu haben, muss diese Strategie auch entwickelt werden.

Vom Gemeinderat wurde der Beschluss gefasst, den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 3 Euro pro EW auch im Jahr 2014 an LEADER zu bezahlen, damit die für die Strategieentwicklung nötigen Kosten (Personal, Berater, etc.) auch abgedeckt werden können. Weiters wurden zur aktiven Teilnahme an der Entwicklung einer Regionsstrategie Bürgermeister Franz Saxinger und Vizebürgermeister Georg Ecker als Interessentenvertreter der Gemeinde für die Konferenzen und Arbeitsgruppen namhaft gemacht.

11.) FahrRad-Beratung Oberösterreich 2013 – Beratung über das Projekt und Nominierung eines Radbeauftragten für das Gebiet der Marktgemeinde Kollerschlag

Vom Verein „Lebensraum Donau-Ameisberg“ wurde die Teilnahme an der FahrRad-Beratung Oberösterreich 2013 initiiert. Im Zuge dieser Beratung durch Sachverständige vom Klimabündnis OÖ bzw. vom Land OÖ. soll die Gemeinde auf ihre „Fahrradtauglichkeit“ überprüft werden. Dabei sollen Verbesserungsvorschläge gemacht und Gefahrenquellen beseitigt werden.

Der Gemeinderat hat die Teilnahme an dieser Aktion gut geheißen und es wurden Wilhelm Falkner, Hanriederstraße 19, und Roland Peinbauer, Hanriederstraße 27, als Fahrradbeauftragte nominiert. Die Radbeauftragten sollen eine Informations- und Anlaufstelle für die Bevölkerung in Radfragen sein und Aktionen für die Attraktivierung bzw. Vermehrung des Radverkehrs initiieren.

Der Bürgermeister:

Saxinger eh.